

## Der Millionär

Ich wär so gern ein kleiner Käfer,  
schau mir die Welt von unten an.  
Ich wär so gern ein Grüngrashüpfer,  
weil der so prima hüpfen kann.  
Ich wär so gern die kleine Biene,  
summ zwischen Blüten hin und her.  
Doch am allerliebsten wäre ich ein Millionär.

Ich wär so gern ein Räuberhauptmann,  
mit einer kecken Räuberbraut.  
Ich wär so gern ein Düsenflugzeug,  
die Düsen sind so herrlich laut.  
Ich wär so gern ein Schiff mit Segeln,  
volle Fahrt übers Meer.  
Doch am allerliebsten wäre ich ein Millionär.

Als Millionär wär alles flauschig,  
ich läg den halben Tag im Bett.  
Zum Kaffee nur noch Erdbeertorte,  
mal in die Oper ganz adrett.  
Wenn Oma Krause einmal Geld braucht,  
dann geb ich's ihr: „Da bitte sehr!“  
Das Leben wär gemütlich als Millionär.

Doch ich bin kein kleiner Käfer,  
kein Räuberhauptmann, kein Millionär.  
Kein Segelschiff mit sieben Segeln,  
fahr nur zum Urlaub mal ans Meer.  
Doch ich bin ein Liederschreiber,  
was auch ein schönes Leben ist.  
So kannst auch du noch alles werden,  
weil nur du du selber bist.

### *gesprochen:*

„Hallo, ich bin ein Millionär. Haben Sie meinen Hut gesehen? Ja, er ist aus feinstem Leder. In meiner Garage hab ich ein Propellerfahrrad, selbst konstruiert. Es propellert und, wie sagt man, fahradet schon ganz gut. Ein paar kleine Verbesserungen und die Kiste wird schon fliegen! Ach, vielleicht doch jetzt noch ein Stückchen Erdbeertorte? Oder ein kleines Schläfchen?“  
Ja, ja, ich wär so gern ein Millionär.

© Toni Geiling, März 2013

